

ST E L L U N G N A H M E

Stellungnahme von Carolin Reifschneider, Geschäftsführerin der Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH, zum TV-Beitrag „Die Rausschmeißer - Feuern um jeden Preis“.

Bad Nauheim, 05. Juli 2017

Hiermit nehme ich, Carolin Reifschneider, Geschäftsführerin der Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH, zu dem in der ARD-Sendung „Panorama“, am Montag, den 03.07.2017, gezeigten Beitrag „Die Rausschmeißer - Feuern um jeden Preis“, Stellung.

In der Sendung ging es um die Geschäftspraktiken des Rechtsanwalts Helmut Naujoks, mit dem auch ich im Jahr 2012 Kontakt hatte. Das ist soweit unbestritten. Die in diesem Beitrag erfolgten Schilderungen der mich und unser Unternehmen betreffenden Vorgänge, sind jedoch in solch unverantwortlicher Art und Weise einseitig in ihrer Darstellung, dass dies bereits an Rufschädigung des gesamten Unternehmens grenzt. Die Schilderungen sind insbesondere in der dargestellten Form teilweise unzutreffend. Entscheidende Informationen zu den Sachverhalten wurden in weiten Teilen nicht richtig dargestellt und andere Informationen schlicht weggelassen. Dies führte insgesamt zu einem unzutreffenden Gesamtbild, das letzten Endes nur geeignet ist, in ungerechtfertigter Weise Stimmung gegen mich als Geschäftsführerin und gegen unser Unternehmen zu erzeugen.

In Wahrheit war die Ausgangslage tatsächlich so, dass sich im Vorfeld der beschriebenen Ereignisse schon über einen längeren Zeitraum Mitarbeiter unseres Unternehmens über die Nichteinhaltung von Regeln und Vorschriften, insbesondere auch seitens der Mitglieder des Betriebsrates, beschwert hatten. Unsere bisherigen Kontrollmechanismen, die beinhalten, dass in regelmäßigen Abständen (zwei bis drei Mal pro Jahr und Haus) Kontrollen stattfinden, gerade auch nachts, konnten das Problem leider nicht zufriedenstellend behebend. Daraufhin entstand der Plan, diese Verletzung der Vorschriften durch externe Beobachter verdeckt untersuchen zu lassen. Aus diesem Grund kam der Kontakt zu dem Protagonisten des TV-Beitrages, dem Berater und Rechtsanwalt Helmut Naujoks, zustande. Ein Rechtsanwalt, der sich damals in zahlreichen Talkshows, auch auf bestem Sendeplatz in der ARD, als führender Spezialist auf seinem Gebiet präsentieren konnte.

Der im Bericht dargestellte enge Kontakt über einen langen Zeitraum zu Herrn Naujoks trifft in der dort suggerierten Form aber keineswegs zu und ist wohl auch einer Verwechslung geschuldet. Richtig ist, dass der Name Naujoks in der damaligen Zeit durchaus öfter im Unternehmen fiel, was aber daran lag, dass wir zu dem Zeitpunkt eine Bewohnerin namens Naujoks in unserem Standort am Kaiserberg betreut haben. Mit ihr und ihren Angehörigen hatten wir natürlich engen

■ PR-Agentur PR4YOU | Pressekontakt

1/3

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Ansprechpartner:

Herr Holger Ballwanz
Herr Marko Homann

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

Internet:
E-Mail:

www.pr4you.de
presse@pr4you.de

Kontakt. Das steht aber in keinem Zusammenhang mit dem Rechtsanwalt gleichen Namens.

Im Übrigen ist klarzustellen, dass eine Maßnahme, die beinhaltet, dass man interne Vorgänge von externen Beobachtern, auch verdeckt, überprüfen lässt, in jedem größeren Unternehmen ein ganz normaler Vorgang ist. Es gibt zahlreiche Dienstleister am Markt, die sich sogar allein auf dieses Gebiet spezialisiert haben. Ich gebe allerdings zu, dass die Vorgehensweise der uns von Herrn Naujoks empfohlenen und beauftragten Dienstleister sich im Nachhinein als zumindest fragwürdig dargestellt hat. In meiner Funktion als verantwortliche Geschäftsführerin hätte ich eine stärkere Kontrollfunktion ausüben und gewisse Vorgänge unterbinden müssen, was zum damaligen Zeitpunkt leider ausgeblieben ist. Für diese Versäumnisse möchte ich mich bei allen beteiligten Mitarbeitern in aller Form entschuldigen.

Richtigzustellen ist ferner die in dem Bericht offenbar bewusst suggerierte Darstellung, dass die Arbeit der externen Beobachter die direkte Entlassung von Frau Cornella Ernestine und Frau Annette Schmitt zur Folge hatte. Dies ist nicht richtig! Frau Cornella Ernestine wurde nicht gekündigt, wie fälschlicherweise im Fernsehen dargestellt, vielmehr arbeitet sie noch heute hier im Unternehmen und zwar in unserer Seniorenresidenz am Kaiserberg. Dass dies an keiner Stelle erwähnt wurde, ist bezeichnend für die Art und Weise der Berichterstattung. Im Falle von Frau Annette Schmitt verhielt es sich so, dass diese aufgrund ihrer Vorgeschichte (sie hatte einen schweren Autounfall) – und unabhängig von den geschilderten Vorgängen - einen Prozess mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen geführt hatte und als Ergebnis dessen vorzeitig verrentet wurde.

Die gesamte Berichterstattung ist darauf ausgerichtet, den Eindruck zu erwecken, dass der Einsatz der externen Beobachter einzig und allein den Zweck und das Ergebnis hatte, den damals bestehenden Betriebsrat zu zerschlagen. Dieser Eindruck ist falsch und hat mit dem tatsächlichen Geschehen wenig gemein. Denn es bleibt völlig unerwähnt, dass tatsächlich aber unsere Mitarbeiter selbst gegen den damaligen Betriebsrat vorgegangen sind und eine Neuwahl erwirkt haben. Der Betriebsrat wurde ganz offiziell und auch den gesetzlichen Regeln entsprechend neu gewählt und besteht darüber hinaus auch heute noch zum Teil aus damaligen Mitgliedern.

Versäumnisse meinerseits in dieser Angelegenheit will ich gar nicht verleugnen, aber ich bin auch nur ein Mensch, der sich damals, vielleicht auch etwas blauäugig, auf den Ratschlag eines aus meiner damaligen Sicht kompetenten Beraters verlassen hat. Die vorliegende, einseitige und suggestive Berichterstattung schadet heute jedoch nicht nur meiner Person, sie betrifft in erster Linie unser Unternehmen und gefährdet somit auch die Sicherheit der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter.

Es sollte jetzt hier nach über fünf Jahren nicht mehr um die persönlichen Defizite zwischen der Geschäftsführung und dem ehemaligen Betriebsrat in Zusammenhang mit einem möglicherweise insuffizienten Berater gehen, sondern um die aktuelle Versorgung unserer Bewohner, die mir und allen Mitarbeitern am Herzen liegt und im Mittelpunkt aller unserer Tätigkeiten steht.

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Stellungnahme:

PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de>

Hintergrundinformationen:

Über die Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH

Die Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH ist ein Familienunternehmen, welches im hessischen Bad Nauheim mit rund 250 Mitarbeitern zwei Seniorenresidenzen betreibt. Bereits die Großeltern, das Ehepaar Edeltraud und Walter Schacht, sowie deren Sohn Hans Bernd Koal, betrieben ein Altenpflegeheim. Heute führt in dritter Generation die Enkelin Carolin Reifschneider die von der Familie aufgebauten Einrichtungen mit Kapazitäten für insgesamt rund 400 Bewohner. Die Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH ist Gründungsmitglied der Landesgruppe Hessen des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V.

Weitere Informationen: <http://www.seniorenresidenz-badnauheim.de/>